

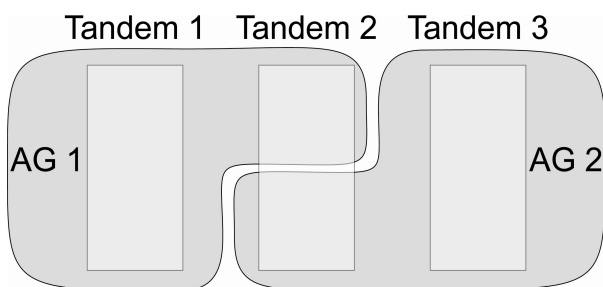
Nr. LA 3 Schritt 11 von 23	<b>Einsatz abstimmen:</b> Situation aufnehmen	Handbuch Seiten 43–44
----------------------------------	---	-----------------------------

### **Instruktion:**

Da Krisenhelfer in der Schule stets in Absprache mit der Schulleitung arbeiten, ist es sinnvoll, sich mit der Führungsrolle des Schulleiters auseinanderzusetzen.

#### Gehen Sie wie folgt vor:

Gehen Sie nun in 3er-Gruppen zusammen und führen Sie das Gespräch mit dem Schulleiter. Dazu erhalten Sie eine Rollenkarte für die Schulleitung, die den Krisenfortgang beschreibt (10 min). Die Krisenhelfer arbeiten mit dem Handbuch S. 43 (anstehende Aufgabe).



### **Rollenkarte Schulleitung:**

Herr Riester hat am Freitag gegen 16 Uhr die Schüler nach Hause geschickt. Heute ist die Beratungslehrerin im Haus, die sich um Tanja kümmern kann, da sie einen guten Kontakt zu ihr hat.

Für Montag 9 Uhr hat der Schulleiter das Krisenteam einberufen. Dort soll alles Weitere besprochen werden. Für den Schulleiter ist die Frage noch offen, was mit Mustafa geschehen soll, der trotz Schulausschluss wieder in die Schule gekommen ist.

Die Mutter von Tobias hat bereits in der Schule angerufen und über den kritischen Zustand ihres Sohnes berichtet. Er sei noch nicht ansprechbar und müsse noch einmal operiert werden.

### **Beispiel aus Baden-Württemberg**

Zum Schulgesetz in der Fassung vom 1. August 1983 § 41 – Aufgaben des Schulleiters

- (1) Der Schulleiter ist Vorsitzender der Gesamtlehrerkonferenz. Er leitet und verwaltet die Schule und ist, unterstützt von der Gesamtlehrerkonferenz, verantwortlich für die Besorgung aller Angelegenheiten der Schule und für eine geordnete und sachgemäße Schularbeit, soweit nicht aufgrund dieses Gesetzes etwas anderes bestimmt ist. Insbesondere obliegen ihm
  - die Aufnahme und die Entlassung der Schüler, die Sorge für die Erfüllung der Schulpflicht, die Verteilung der Lehraufträge sowie die Aufstellung der Stunden- und Aufsichtspläne,
  - die Anordnung von Vertretungen,
  - die Vertretung der Schule nach außen und Pflege ihrer Beziehungen zu Elternhaus, Kirchen, Berufsausbildungsstätte, Einrichtungen der Jugendhilfe und Öffentlichkeit,
  - die Aufsicht über die Schulanlage und das Schulgebäude, die Ausübung des Hausrechts und die Verwaltung und Pflege der der Schule überlassenen Gegenstände; dabei sind die Anordnungen des Schulträgers, die nicht in den inneren Schulbetrieb eingreifen dürfen, für den Schulleiter verbindlich.
- (2) Der Schulleiter ist in Erfüllung seiner Aufgaben weisungsberechtigt gegenüber den Lehrern seiner Schule. Er ist verantwortlich für die Einhaltung der Bildungs- und Lehrpläne und der für die Notengebung allgemein geltenden Grundsätze sowie ermächtigt, Unterrichtsbesuche vorzunehmen und dienstliche Beurteilungen über die Lehrer der Schule für die Schulaufsichtsbehörde abzugeben.

- (3) Für den Schulträger führt der Schulleiter die unmittelbare Aufsicht über die an der Schule tätigen, nicht im Dienst des Landes stehenden Bediensteten; er hat ihnen gegenüber die aus der Verantwortung für einen geordneten Schulbetrieb sich ergebende Weisungsbefugnis.
- (4) Nähere Vorschriften erlässt das Kultusministerium durch Dienstordnung für die Schulleitung.

### **Formaler Aspekt**

Zum formalen Aspekt werden u. a. folgende Aufgaben gerechnet:

- Vertretung der Schule nach außen (auch dem Elternbeirat (je nach Bundesland unterschiedlich) und der Presse gegenüber)
- Verantwortung für den ordnungsgemäßen Dienstbetrieb (gleichmäßiger Einsatz der Lehrkräfte, geregelter Stunden- und Aufsichtsplan u. a.)
- Einberufung der Schulkonferenz
- Einberufung und Leitung der Gesamtlehrerkonferenz
- Erlass und Vollzug von Verwaltungsakten (z. B. die Aufnahme und Entlassung von Schülern)
- Sorge für die Erfüllung der Schulpflicht (z. B. Schulversäumnisse/Beurlaubung von Schülern)
- Ausübung des Hausrechts
- je nach Schulart Funktion als Vorgesetzter bzw. als Dienstvorgesetzter der Lehrkräfte
- als Dienstvorgesetzter (z. B. Beurteilung der Lehrkräfte, Disziplinarmaßnahmen)
- Mitwirkung in verschiedenen Gremien

### **Auszug aus der Verwaltungsvorschrift zur Rolle der Schulleitung in Krisen:**

1. Die Schulleitung ist für die Durchführung der erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen verantwortlich. Sie bestimmt zu ihrer Unterstützung geeignete Lehrkräfte als Mitglieder eines schulinternen Krisenteams.
2. Erfordern Gewaltvorfälle oder Schadensereignisse die Räumung des Schulgebäudes, ist unverzüglich Alarm auszulösen und die Räumung anzuordnen. Dies geschieht in der Regel durch die Schulleitung, bei Gefahr im Verzug auch durch eine Lehrkraft oder sonstige Bedienstete der Schule.
3. Bei Gewaltvorfällen oder Schadensereignissen hat die Schulleitung unverzüglich die notwendigen Schutzmaßnahmen durchzuführen oder anzuordnen, soweit nicht bereits der Polizeivollzugsdienst oder die Feuerwehr die notwendigen Anordnungen getroffen haben.